Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Verfolgung sofort aufzunehmen. Am 23. August stellte Generaloberst von Conrad der tags zuvor aus der Heeresgruppe Mackensen ausgeschiedenen 1. Armee[1]) die Aufgabe, „unter Zurückwerfen des russischen XXXI. Korps und Besitznahme des Raumes um Kowel durch eine Offensive, allgemeine Direktion Luck, den rechten Flügel der russischen Südwestfront zu schlagen, die Trennung der russischen Armeen endgültig zu bewirken und den Feind aus Ostgalizien zu vertreiben". Hierzu sollte der linke Flügel der 1. Armee möglichst stark gemacht, die Gruppe Smekal und die von der Armee-Abteilung Woyrsch herankommende 7. Kavallerie-Division[2]) ihm über Kowel nachgezogen werden. Ein Vorgehen starker Kräfte in nördlicher oder nordöstlicher Richtung läge nicht in den Absichten der Heeresleitung, die Verfolgung des über Kowel nordwärts weichenden russischen XXXI. Korps sei nur so weit durchzuführen, als es die Sicherheit der eigenen Offensive gegen den rechten Flügel der russischen Südwestfront erfordere. Der Raum um Kowel aber müsse fest in die Hand genommen werden.

Der Führer der 1. Armee, Feldzeugmeister von Puhallo, meldete daraufhin, er werde am Nachmittage des 26. August mit dem II. und I. Korps sowie der Gruppe Szurmay am Bug und am Lug, mit dem X. und IX. Korps in der Linie Zimno—Makowicze und mit dem XIV. Korps und der 4. Kavallerie-Division beiderseits der von Kowel auf Rowno führenden Bahn bei Holoby zum Angriff bereitstehen[3]). Zur Besetzung von Kowel sei die 2. Infanterie-Division bestimmt, die Verfolgung des russischen XXXI. Korps und die Sicherung der Nordflanke dem Kavalleriekorps Heydebreck mit der deutschen 5., der ungarischen 11. und der am 27. bei Luboml eintreffenden ö.-u. 7. Kavallerie-Division übertragen. Die Gruppe Smekal sollte je nach der Lage über Kowel oder südlich davon nachgezogen werden.

24. bis 26. August.

Das Kavalleriekorps Heydebreck besetzte am 24. Kowel und folgte sogleich dem auf Ratno zurückgehenden russischen XXXI. Korps; tags darauf wurden die 5. und ungarische 11. Kavallerie-Division der Bug-Armee unterstellt und schieden damit aus dem Rahmen der geplanten Operation aus[4]). Da der dem linken Flügel der 1. Armee gegenüberstehende, auf eine Infanterie-Division und vier Kavallerie-Divisionen geschätzte Feind im

[1]) S. 427. — [2]) S. 555 Anmerkung 3.

[3]) Gruppierung der ö.-u. 1. Armee am 26. August: II. Korps (ö.-u. 25. J. D.), I. Korps (ö.-u. 9., öst. 46. J. D.), Gruppe Szurmay (ö.-u. 7., ung. 40. J. D.), X. Korps (ö.-u. 24. und 62. J. D.), IX. Korps (ö.-u. 10., öst. 26. J. D.), XIV. Korps (ö.-u. 3., öst. 21. J. D.), ö.-u. 4. K. D. und 2. J. D., Armeereserve: öst. 13. J. D.

[4]) S. 427.